



Bernried im Januar 2022

Liebe Freundinnen und Freunde des Buchheim Museums,

zum zweiten Mal bringen wir ein Jahr hinter uns, in dem wir unsere Pläne nicht annähernd verwirklichen konnten. Wir mussten Veranstaltungen streichen und das Beste aus den Möglichkeiten machen, die sich trotz Lockdown und Kontaktbeschränkungen boten.

So haben wir im Frühjahr 2021 zum ersten Mal versucht, mit einer interaktiven Videokonferenz wenigstens einen Teil des Kulturbetriebs im Freundeskreis aufrecht zu erhalten. Das Ergebnis war gemischt. Denn einerseits enttäuschten die Beteiligungszahlen. Offensichtlich fehlen doch häufiger als man denkt, die technischen Möglichkeiten. Andererseits waren diejenigen, die sich erfolgreich „einloggen“ konnten, begeistert.

Erst nach der zweiten Hälfte des Jahres 2021 ließ die Corona Lage wieder mehrere Unternehmungen mit persönlicher Begegnung zu: Wir konnten die Säulenhalle von Bernd Zimmer in Polling besichtigen, an einer Vorbesichtigung im Buchheim Museum teilnehmen, einen außergewöhnlichen Ausflug nach Penzberg, Unterammergau und nach Ettal realisieren und im Schloss Höhenried einen Abend mit Anatol Regnier genießen. Unserer Reise nach Rom musste leider ein zweites Mal verschoben werden, und ob es in diesem Jahr etwas wird, hängt wieder vom Pandemieverlauf ab.

Dagegen war eine Mitgliederversammlung im September noch möglich. Auch sie fand in ansprechendem Rahmen im Schloss Höhenried statt. Dort wurde unter anderem vorgeschlagen, die Malkurse des Museums für Kinder und Jugendliche stärker als bisher zu fördern. Der Vorstand hat diese Anregung aufgegriffen und noch in 2021 beschlossen, dafür einen Betrag von € 5000 zur Verfügung zu stellen. Das neue Jahr nun wollten wir mit der bereits einmal verschobenen Führung durch die Ausstellung „Brücke – Berliner Sezession“ beginnen. Leider ging auch das nicht, da das Museum derzeit noch keine Führungen zulassen darf. Sobald aber Führungen wieder möglich sind, werden wir uns bei Ihnen melden und entsprechend einladen. Da die Ausstellung noch bis zum Juni geht, haben wir beste Chancen, dass ein geführter Besuch im Museum doch noch deutlich vor dem Ende der Ausstellung stattfindet. Natürlich ist auch immer ein individueller Gang durch die Ausstellung während der Öffnungszeiten des Museums möglich, wenn man genesen oder geimpft ist und sich im Museum einem Schnelltest unterzieht.

Wie nun kann es in 2022 weitergehen: Folgt man den Meinungen einiger Fachleuten, so gibt es begründete Hoffnung, dass die Pandemie in diesem Jahr eher abklingen wird. Da wir im Vorstand und Beirat des Freundeskreises gerne eine optimistische Position dieser Art aufgreifen, unterstellen wir für unseren Planungsprozess, dass ab Ostern, wenigstens in den warmen Monaten, wieder ein normaler Vereinsbetrieb durchführbar ist. Das aber gäbe uns endlich die Möglichkeit, den erheblichen Stau, der sich auf unserer Liste für Projektideen inzwischen gebildet hat, ein wenig abzuarbeiten.

Auf dieser Liste gibt es viele Ideen mit spannenden Perspektiven, von denen als Beispiel nur eine genannt werden soll:

Zu unseren Höhepunkten des Jahres 2022 wird sicher eine Vorschau auf die Ausstellung „Brücke-Blauer Reiter“ gehören, für die neben Werken aus der Sammlung Buchheim auch wichtige Exponate des Von der Heydt Museums in Wuppertal und der Kunstsammlung Chemnitz zusammengestellt wurden. Nach Wuppertal kommt diese Ausstellung in der zweiten Hälfte des Jahres auch nach Bernried.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gutes 2022 und uns allen, dass die Optimisten unter den Fachleuten Recht behalten.

Bleiben Sie gesund und uns gewogen,

der Vorstand und die Beiräte des Freundeskreises des Buchheim Museums